



J a h n r u f



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute
für ein glückliches neues Jahr.



Sommer,
Sonne,
enjoy!

Jetzt
„sonnige“
Aktionspreise
nutzen!



- ☀ Trendige Verspiegelungen
- ☀ Modische Brillen
- ☀ Perfekter UV-Schutz

NIKA
optics

Optik  Müller

Ihr Optiker im Barockhaus

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen
Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
TGW-Geschäftsstelle: Philosophenstraße 12 · 67547 Worms Tel. 06241 25717 · Fax 06241 416710 Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Redaktion, Koordination: Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477 Bilder: Von der TGW zur Verfügung gestellt. Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland Verantwortlich für die Anzeigen & Druck: Druckerei Frenzel Gibichstraße 4 · 67547 Worms · Tel. 06241 92070 0 E-Mail: info@druckerei-frenzel.de Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Titel: Joachim Decker erhält die Verdienstmedaille	
Kurz gesagt	4
Grußwort	5
Badminton	6
Eiskunstlauf	7
Leichtathletik	10
Wandern	14
Nostalgie	16
Geschäftsstelle	24
Ehrungen	27
Glückwunschecke	28
Herzlich Willkommen	32
Inserenten	33
Nachruf	33

Kunsthandlung

Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41
Tel.: (0 62 41) 2 38 90
www.kunsthandlung-steuer.de



GEMEINSAM
CORONA
BEKÄMPFEN

Unser Alltagsleben ist auf einmal nicht mehr, was es war: Die Corona-Pandemie hat vieles verändert. Wir mussten erfahren, wie sich diese weltweite Infektion, die sich aufgrund der globalen Mobilität der Menschen rasant verbreitet hat.

Das Corona-Virus war eine große Herausforderung für die Bundesregierung. Aufgrund behördlicher Anordnung mussten alle sportlichen Aktivitäten eingestellt werden. Durch kein Spiel, Trainings- und Wettkampfbetrieb wurde mancher Verein an der Existenz bedroht.

Millionen von Sportfans fehlte die Drumherumstimmung und das Gemeinschaftsgefühl in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz. Lange waren das Training und die Sportwettkämpfe nicht durchführbar, an ein gewohntes

Wettkampfgeschehen war nicht zu denken. Der Breiten- und Freizeitsport war zunächst in Gruppen unter bestimmten Bedingungen Mitte Mai wieder zulässig, – solange er im Freien erfolgen konnte.

Im Juni wurden nun weitere Kontaktbeschränkungen schrittweise gelockert. Zunächst stand nur die Jahnwiese mit Einschränkungen (unter Einhaltung der Hygiene und Abstand) für den Sportbetrieb zur Verfügung. Inzwischen ist die Normalität noch nicht eingeleitet.

Die Turngemeinde ist eine Solidargemeinschaft. Hoffen wir, dass wir die Corona Krise gut überstehen, die Infektionsrate weiter sinkt und ein normales Leben wieder möglich ist.

Herbert Laut

Druckerei Frenzel

**Irgendwie auch eine
Abteilung der TG Worms**

Druckerei Frenzel ug
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms
Telefon: (06241) 9 20 70 - 0
Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: info@druckerei-frenzel.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Es ist leider Realität: Die Corona Pandemie wird uns noch einige Zeit begleiten. Wir können unsere Halle zwar wieder nutzen, aber die Hygienevorschriften sind streng und können jederzeit vom Ordnungsamt kontrolliert werden. Bitte haltet euch dringend an die Vorschriften beim Betreten der Halle:

- Maske aufsetzen
- Desinfizieren der Hände
- Eintragen in die Namensliste
- Beachtung der Einbahnstrassen
- Die richtige Toilette nutzen (siehe Hinweise)

Nichtbeachtung der Regeln kann zu Geldbußen und Schließung unserer Sportstätten führen. Die in der Halle befindlichen Hinweise sind vom Betreten bis zum Verlassen der Halle unbedingt zu beachten.

Für die Sauberkeit unserer Halle war bisher eine Reinigungsfirma zuständig, die aufgrund der Corona-Pandemie Insolvenz anmelden musste. Die Kosten für eine neue Reinigungsfirma übersteigen das Budget der Turngemeinde um ein Vielfaches. Daher werden wir die Reinigung in Zukunft mit zwei eigenen Mitarbeitern übernehmen. Auch der Kauf von

Desinfektions- und Reinigungsmittel hat erhebliche Finanzmittel gefordert. Da die Infektionszahlen nach den Sommerferien deutlich gestiegen sind, kann niemand voraussagen, wie sich diese auf unsere Sporttätigkeiten auswirken werden.

Wir werden alles daransetzen, unsere Sportstätte hygienisch so einwandfrei zu halten, dass die Ordnungsbehörde jederzeit bei uns kontrollieren kann.

Bitte unterstützt uns dabei!

Wir hoffen, dass wir bald wieder unbeschwerter unseren Sport ausüben können.

Herzliche Grüße



Georg Blockus
(Vorsitzender)



Christel Feierabend
(Stellv. Vorsitzende)

WWW.SPORT-FISCHER.COM

Der sportliche Erfolg führt über uns!

asics NIKE adidas JAKO erima PUMA

Worms Blumenstraße 18 06241-23004



Gemeinsam gesund durch diese Zeit kommen

Ebenso wie bei allen anderen Sportarten im Amateurbereich wurde auch unsere Mannschaftsrunde der Erwachsenen und der Jugend für den Rest des Jahres 2020 ausgesetzt und auch der Trainingsbetrieb wurde bekanntermaßen auf null runtergefahren. Sehr fehlt uns allen das Sporttreiben, die Begegnung mit Freunden beim Sport, der Nervenzitzel der Spieltage und auch die Freude unseres Nachwuchses beim Training zu sehen.

Ebenso sind in diesem Jahr viele Veranstaltungen, auf die wir uns gefreut haben, ausgefallen, wie unser Wein-Cup, die Junior-Open in Kaiserslautern oder der Andernacher-Bier-Cup, ebenso wie im Dezember auch unsere traditionelle Weihnachtsfeier.

Wir können es kaum erwarten, dass es end-

lich wieder weiter geht und wir uns wieder unbeschwert zum Sport treffen können. An dem, was wir uns bislang gemeinsam in unserer Abteilung aufgebaut haben, wollen wir so bald wie möglich anknüpfen und den Weg gemeinsam mit Euch fortsetzen.

Daher müssen wir die jetzigen Einschränkungen in Kauf nehmen und ganz besonders auf einander acht geben, um gemeinsam gesund durch diese Zeit zu kommen und bald wieder zusammen unserem Sport nachzugehen.

Ich wünsche uns allen – trotz aller Einschränkungen – sehr schöne Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich fröhliches, unbeschwertes und auch wieder geselliges Jahr 2021!

Bis bald!

Waldemar Knaub



Stark eingeschränkter Start der Eislaufsaison 2020/2021

Die Eissportabteilung der TG Worms startete – trotz der andauernden Corona-Pandemie – mit erheblichen Einschränkungen in die Saison 2020/2021.

Damit auch in dieser Saison das Eiskunstlaufen für unsere LäuferInnen stattfinden konnte, hatten unsere Trainer vor dem Start viel Zeit und Mühe investiert, das Training trotz schwierig einzuhaltender Corona-Maßnahmen möglich zu machen. Hierbei mussten bei der Planung alle Vorschriften und Auflagen des Maßnahmenkataloges in Bezug auf die Corona-Pandemie strikt umgesetzt werden. Sie hatten dann auch eine praktikable Lösung gefunden, die leider unvermeidbar mit starken Einschränkungen für die LäuferInnen, auch hinsichtlich der Eiszeiten einherging.

Da nur noch eine gewisse Anzahl von EissportlerInnen aufs Eis durften, wurde die Eislaufgemeinschaft in zwei Gruppen eingeteilt, sodass für jeden das Training nur noch 14-tägig stattfand. Nichtsdestotrotz war die Freude groß, als am 25. September endlich das Training für die erste Gruppe startete. Trotz der einschränkenden Maßnahmen hatten alle LäuferInnen sichtlich viel Spaß am Training und waren froh, endlich

wieder auf dem Eis ihre Runden drehen zu können und ihre Sprünge und Pirouetten zu üben. Das strikte Einhalten der Vorschriften, wie unter anderem das Abstandsgebot, Umziehen nur außerhalb der Halle, Maskenpflicht auf dem Weg zur Eisfläche, keine Eltern/Betreuer in der Halle, drei Gruppen auf dem Eis ohne „Durchmischung“ war für die allermeisten – und auch die kleinsten – kein Problem. Zum Bedauern aller musste die Eishalle Eppelheim dann im Zuge des »Lockdown-Light« Anfang November wieder schließen. Die Ungewissheit, wie es die nächsten Monate weitergeht, begleitet uns hier, wie auch in allen anderen Lebensbereichen weiter. Wir müssen nun die weiteren Entwicklungen mit Optimismus und Flexibilität abwarten.

Wir wünschen allen unseren EissportlerInnen und den Angehörigen vor allem Gesundheit und Geduld – eine besinnliche Weihnacht im kleinen Kreis und einen hoffnungsvollen Rutsch in ein besonderes neues Jahr!





Geburtstage 2021



Herzlichen Glückwunsch

Januar

Schreiber, Stefan
 Streng, Siegfried
 Teodori, Isabella
 Gertz, Tamara

Februar

Bongibault, Christian
 Abdullah, Tanja
 Müller, Samira
 Merz, Anja
 Baliga, Anika
 Bank-Wolf, Barbara
 Kraft, Lisa
 Weisenberger, Hannah
 Hwang, Linah
 Gabel, Alica
 Philipp, Sina
 Streng, Andrea

März

Wilkening, Clara
 Griazeva, Lisa
 Schnepf, Julia
 Hulm, Amelie Danielle
 Jakovljevic, Jovana
 Nolte, Bettina
 Young, L-Jann
 Sigmann, Andrea
 Winter, Victoria



*Die Eissport-Abteilung wünscht
 frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

Kontakt-Infos

• **ICEHOUSE EPELHEIM**
 Rudolf-Diesel-Straße 20
 69214 Eppelheim

• **Abteilungs-Vorsitzende:**
Ingrid Bongibault-May
 Frankenthaler Straße 13
 67551 Worms
 Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77
 E-Mail: bongibault@t-online.de



ICEHOUSE EPELHEIM



Rudolf-Diesel-Str. 20
 69214 Eppelheim
 Tel. 06221/768392
www.icehouse-epelheim.de



**Eiskunstlaufen im Verein
 macht jede Menge Spaß
 auf dem Eis!**



Wettkampffeeeling vor dem zweiten Lockdown

4 x 5 km-Staffellauf in Alzey

Ein interessantes Laufformat hatte der TuS Framersheim für die umliegenden Vereine auf die Beine gestellt. Aufgrund begrenzter Starterzahlen im Rahmen strengerer Corona Richtlinien reifte die Idee, einen Staffellauf auszurichten, um 60 Läufern einen Start zu ermöglichen, ohne dass alle an der Startlinie zusammenstehen. Als Strecke war eine landschaftlich sehr reizvolle, dadurch aber hügelige Runde durch die Alzeyer Weinberge über 4 x 5 km bestimmt worden. Es hatten sich in 15 Staffeln starke Läufer/-innen aus 11 Vereinen der Region formiert. Etliche Höhenmeter stellten die Ausdauerfähigkeit aller Athleten auf eine harte Probe.

Jessica Keller startete in einer Staffel mit drei Läufern aus ihrer überregionalen Trainingsgruppe. Für ihre „wellige“ 5 km-Strecke verbuchte sie eine Zeit von 19:24 min., ihr Mixed-Team siegte mit einer Gesamtzeit von 1:08:35 Std.

Ihre 16-jährige Schwester Rebecca Keller ging mit drei Läuferinnen aus Framersheim an den Start. Sie rannte den ersten 5 km-Abschnitt mit knapp 50 Höhenmeter in einer Zeit von 21:13 min. und übergab als schnellste Frau an ihre Mitstreiterin.

In einem Team zu laufen ist für Individualsportler wie Läufer tatsächlich etwas ganz besonderes und es ist sehr erfreulich, dass ein solch hohes Niveau bei der ersten Auflage dieses doch etwas ungewöhnlichen Staffelformats vorzufinden war.

Der Individualsport im Freien ist im zweiten Lockdown wieder zur Ausnahme unter allen Sportarten geworden (erst mal noch: Stand November 2020). Und in der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder mehr Wettkämpfe stattfinden, wird mit individuellen Trainingsplänen fleißig weitertrainiert.



Wellenstart beim 10km-Lauf wegen Corona-Beschränkungen

Nachdem nun einige Bahnwettkämpfe erfolgreich durchgeführt werden konnten, versuchen jetzt auch Straßenlaufveranstalter corona-konforme Läufe auszurichten.

Auf der Suche nach Wettkämpfen stieß **Jessica Keller** auf die Saarlandmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf. Diese wurden in diesem Jahr im Rahmen des Westspangelaufs in Saarbrücken veranstaltet. Die relativ flache Strecke führte mit nur 40 Höhenmetern direkt an der Saar entlang. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 300 Läufern war der Lauf entsprechend schnell ausgebucht und stark besetzt.

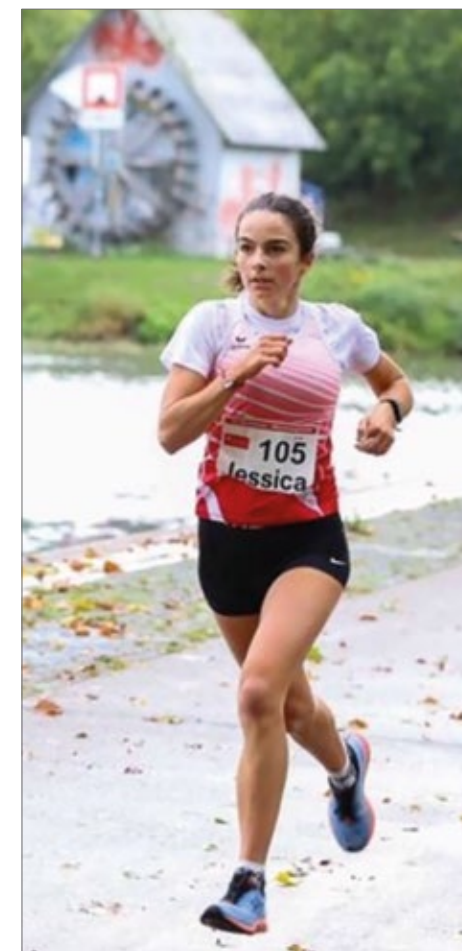
Der erste 10 km-Lauf stellte natürlich eine große Herausforderung für eine 1500 m-Läuferin dar, also entschied sich Jessica eher für eine konservative Herangehensweise. So lief die 19-Jährige ihre ersten 5 km in 20:45 Minuten, merkte jedoch, dass deutlich mehr drin ist und beschleunigte. Auf den weiteren Kilometern überholte sie viele Läufer/-innen, die beim Wellenstart im Abstand von jeweils 10 sec. vor ihr gestartet waren (Der Wellenstart ist wie ein Biathlon-Start und wird neuerdings auch beim Triathlon eingesetzt). Mit finalen Kilometern von 3:52 und 3:37 min.



Wellenstart statt Massenstart: Bei dem alle Teilnehmer an der Startlinie den Mindestabstand einhalten müssen und die Nettozeit gewertet wird.

pro Kilometer erreichte Jessica das Ziel in 40:24 min. als 3. ihrer Altersklasse.

Das Resümee: Der Lauf konnte mit entsprechenden Hygiene-Maßnahmen problemlos durchgeführt werden und Jessica war sehr zufrieden mit ihrem Debüt auf dieser Strecke.



Die Schlussbilanz der Leichtathleten um den Trainer Fabian Weiland

Das Jahr 2020 wurde von den jungen Athleten rund um Trainer Fabian Weiland mit großen Hoffnungen erwartet, begann es doch in der Wintersaison sehr vielversprechend.

Die Nachwuchshoffnungen **Sina Kammerschmitt** und **Elena Stohner** brillierten bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften mit den ersten beiden Plätzen im Weitsprung der U18, wobei Sina ihre persönliche Bestleistung auf 5,78 m verbessern konnte.

Eine weitere Medaille für die TGW konnte **Marcel Ruh-Clausen** mit dem 3. Platz über 200 m der Männer einfahren.

Der Wintersaison folgte ein süddeutscher Meisterschaftstitel über 60 m der U18 von **Sina Kammerschmitt**, die ihren Abschluss der Hallenwettkämpfe durch zwei Finaleinzüge und Bestleistungen bei den Deutschen U20 Hallenmeisterschaften über 60 m (7,50 sec.) und 200 m (24,66 sec.) in Neubrandenburg fand.

Die Freude über den sportlichen Erfolg sowie die Vorfreude auf die Sommersaison und das geplante Trainingslager am Lago Maggiore wurde jedoch von wachsender Besorgnis über einen chinesischen Virus getrübt. Nachdem die Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 das Aus der Reise und des regulären Trainingsbetriebs forderten, sah sich **Trainer Fabian Weiland** gezwungen, sein Team per Handy mit (Heim-)Trainingsplänen zu versorgen. Die Trainingsfortschritte der Athleten wurden durch regelmäßige Feedbackrunden überprüft.

Anfang Mai war es dann endlich soweit. Nachdem zunächst nur die Kaderathletinnen **Sina Kammerschmitt** und **Elena Stohner** wieder auf dem Vereinsgelände ihre Einheiten absolvieren durften, konnte nun unter



Beachtung der Hygieneregeln das gesamte Team den (neuen) normalen Trainingsbetrieb fortsetzen.

Da die Suche nach Wettkämpfen zunächst vergeblich verlief, veranstaltete **Fabian Weiland** einen Teaminternen Sprint-Dreikampf. Diesen nahm die Wormser Zeitung zum Anlass, um dem Team einen Besuch abzustatten, welcher in einem großem Artikel mündete.

Auch im Weiteren Verlauf des Sommers waren Teilnahmen bei Wettkämpfen sehr rar und den vereinzelt Veranstaltungen gingen oftmals weite Fahrten voraus. In Anbetracht der sportlichen Erfolge spielten diese Strapazen allerdings eine eher untergeordnete Rolle. So konnten die Nachwuchsathleten der TGW unter diesen besonderen Bedingungen neue Bestmarken erreichen. **Elena Stohner** verbesserte ihre Leistung im Weitsprung auf 5,48 m, **Lara Weber** (U20) steigerte sich über 200 m auf 27,96 sec.



Das große Finale des so besonderen Leichtathletikjahres 2020 lieferte **Sina Kammerschmitt** mit dem 2. Platz über 100 m der U18 bei den deutschen Meisterschaften.

So wurde aus dem verheißungsvollen Start des Jahres über besondere neue Trainings, Videokonferenzen und Homeworkouts, dennoch ein gelungener Abschluss gefunden. Dafür dankt das Team vor allem seinem Trainer **Fabian Weiland**.

Entsprechend zuversichtlich ist der Blick in die noch ungewisse Zukunft des nächsten Sportjahres. So steht die Nutzung der Trainingsstätten noch in den Sternen. Auch ein Wettkampfplan ist noch unmöglich zu erstellen, die Ungewissheit noch zu groß. Aber man ist sich sicher, dass man auch diese Hürde, wie schon oft im Training geübt, schnell und sauber meistert.

Von Marcel Ruh-Clausen



Wanderlustigen in Osthofen unterwegs

Frau Fröhlich war mit ihrer Wandergruppe der Senioren wieder aktiv. Trotz kühlen und trüben Wetters fuhren 23 Wanderlustige mit dem Zug nach Osthofen um dem Schild »Weinwanderweg« zu folgen. Am Stadtrand ging es in den Hohlweg zwischen den Weinbergen entlang.

Nach einem leichten Anstieg hatten wir die Natur ganz für uns und wurden mit Fernblicken sogar belohnt. Beim »Tisch des Weines« machten wir eine kurze Rast. Danach ging es an der Aussichtsplattform »Flakhäuschen«

vorbei, weiter zum »Roten Häuschen«, neben dem Friedhof, durch die »Altbachanlage« zum Weingut »Holzmühle Osthofen«.

Nach 2 ½ Stunden an der frischen Luft machte sich Durst und Hunger bemerkbar, wobei uns das Team des Weingutes richtig verwöhnte!

Nach 17 Uhr sind wir gesättigt und zufrieden mit dem Zug wieder nach Worms gefahren.

Es grüßt herzlich, *Ingeborg Schalk*

Termine

10. Feb.	11:00 Uhr	Mainz Landesausstellung	Hauptbahnhof
10. März	11:00 Uhr	Bad Kreuznach	Hauptbahnhof
14. April	13:00 Uhr	Parkinsel Ludwigshafen	Hauptbahnhof
12. Mai	11:00 Uhr	Gau-Odernheim	Hauptbahnhof
9. Juni	11:00 Uhr	Fahrt ins Blaue	Hauptbahnhof
Im Juli keine Wanderung!			
11. Aug.	18:00 Uhr	Abendwanderung	Hauptbahnhof
8. Sep.	10:30 Uhr	Zoo Landau	Hauptbahnhof
13. Okt.	12:00 Uhr	Westhofen	Hauptbahnhof
10. Nov.	13:00 Uhr	Offstein	Hauptbahnhof
8. Dez.	14:00 Uhr	Adventsfeier	Treffpunkt (?)

Änderungen vorbehalten!

Leitung: Slavka Fröhlich, Tel. 06241 45674 · Egbert Biegler, Tel. 06241 425670



Backfischfest-Boxmatinee lockte fast 1000 Zuschauer

Seit Jahren bereichern die Boxer der Turngemeinde das große Wormser Volksfest. In diesem Jahr stand ein Frauenboxkampf im Mittelpunkt der traditionellen Boxmatinee.

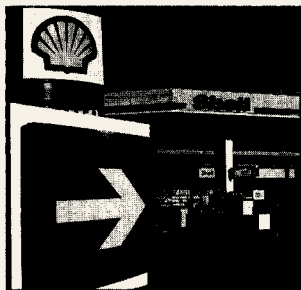
Der Hörfunk, ein Fernsehteam des Südwestfunks und fast 1000 Boxfans wollten dabei sein, beim ersten Frauenboxkampf in der 72jährigen Geschichte des Südwestdeutschen Amateur-Box-Verbandes.

Drei Jahre hatte sich die TGW-Boxerin Inge Fiebig, drei bis viermal wöchentlich auf ihren ersten Auftritt im Ring vorbereitet. Auf ein Inserat in der Fachzeitschrift „Boxsport“ hatte sich mit der Holländerin Marisha Sjaw eine Gegnerin für die gebürtige Eisenbergerin gemeldet. Die quirlige Holländerin mit asiatischer Abstammung stand bereits dreimal zwischen den Seilen. Sie war beweglicher und variabler mit ihren Schlägen. Ihr Punktieg war einstimmig.

Der für die sportliche Leitung zuständige TGW-Trainer Wolfgang Bischer hatte mit der Auswahl der Boxer eine glückliche Hand. Er hatte Faustkämpfer aus Holland,

Thüringen, Hessen, Baden-Württemberg, der Pfalz und aus dem Saarland eingeladen.

In einem sehenswerten Distanzgefecht wurde Stefan Böttcher (TGW) Punksieger über Südwestmeister De Soosa vom 1. FCK. Mit einem 4 - 1 Punksieg bezwang im Mittelgewicht Kurt Carl-Schuch (TGW) den Holländer Rico Ditoto. Pfiße gab es nach der Urteilsverkündung im Halbschwergewichtskampf. TGW-Boxer Achmet Charour unterlag dem thüringischen Meister Heiko Kirchhof mit 3 - 2 Richterstimmen. Einen pausenlosen Schlagabtausch lieferten sich die Leichtgewichtler Gerhard Maul (TGW) und der ehemalige Saarlandmeister Nazif Meta vom ASV Dudweiler, die immer wieder mit Szenenapplaus belohnt wurden. Der Wormser vernachlässigte oft seine Deckung und unterlag ganz knapp nach Punkten. Nach zwei ausgeglichenen Runden verlor der TGW-Halbschwergewichtler Ahmet Saliger Südwestmeister Zija Cabuzak (VfL Neustadt) im Schlußdrittel durch Aufgabe.
H. L.



Wir sind für Sie da.

Unsere Shell Stationen haben Ihre Öffnungszeiten ganz Ihren Wünschen angepaßt. Da werden Sie freundlich empfangen und von Profis beraten, da sind Sie und Ihr Auto jederzeit herzlich willkommen.

Werbegemeinschaft der Shell Stationen
Werner Klaner, Ludwigstraße 2
67547 Worms, Telefon 0 62 41/8 75 65
Albert Mühl, Schönauer Straße 6
67547 Worms, Telefon 0 62 41/8 77 01

75 Jahre Hockeyabteilung... ...und nur wenige habens gemerkt!

Da keine Neuwahlen oder sonstige „spektakulären“ Tagesordnungspunkte vorhanden waren, begnügte sich Abteilungsleiter Joachim Decker lediglich 40 Abteilungsmitglieder zu begrüßen und dies ausgerechnet im Jubiläumsjahr. Er gedenkt zu Beginn der verstorbenen und verdienten Abteilungsmitglieder, und bedauert außerordentlich den Verlust des ehemaligen Jugendwartes Dr. Hermann Diehl.

Im Bericht des Vorstandes erwähnt J.D., daß regelmäßige Sitzungen abgehalten wurden. Mit etwas Wehmut wurde festgestellt, daß die langjährige positive Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Jahr rückläufig wurde:

1.1.1994 371 Mitglieder
1.1.1995 345 Mitglieder

Der Spielbetrieb des vergangenen Jahres wurde im Feld mit 13 Mannschaften und in der Halle mit 15 Mannschaften bestritten. Hierbei erreichten die Damen im Feld einen Mittelfeldplatz in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar, die Herren konnten die Klassen (Halle 2.VL und Feld 1 .VL) halten.

In seinem Jahresrückblick 1994 erwähnt J.D. verschiedene herausragende Ereignisse, wie Schulhockeymeisterschaften mit 18 Teams, Trimm-Dich-Tag und das Elternhockeyturnier am Backfischfest mit den Heidesheimer „Obstlern“ als Turniersieger.

Trotz einiger personeller Probleme schafften es die Elternmannschaft den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Inzwi-

schen sind doch wieder einige „Gute Geister“ dazu gekommen, die doch recht positive Perspektiven hierzu geben. Positives in Sachen Kunstrasen: Im Haushaltsetat 1995 hat die Stadt einen nicht unerheblichen Betrag hierzu vorgesehen, die Anträge zum Bau des Kunstrasens sind bei der Bezirksregierung eingereicht, eine Entscheidung PRO oder KONTRA ist noch nicht gefallen. Man blickt der „Sache“ hoffnungsvoll entgegen.

Der Abteilungsvorsitzende J.Decker lobt beim Bericht „Baumaßnahmen“ die Erneuerung des „Hüttendaches“, das ausschließlich von Mitgliedern der Hockeyabteilung neu eingedeckt wurde. Dank an den Hauptverein, der sich in dieser Angelegenheit finanziell beteiligt hat, auch der Aufruf an Spender blieb nicht unerhört. Dank sei an dieser Stelle an alle Spender und Helfer und der „Vereinschefin“ Frau Ruth Frey, gesagt.

Auch 1994 wurden von Seiten der Hockeyabteilung eine Vielfalt von Veranstaltungen angeboten, deren Resonanz aber besonders – ausgerechnet von den Abteilungsmitgliedern, oft recht dürrig waren. – Was sollen wir noch alles anbieten; um auch das letzte Abteilungsmitglied von unseren Aktivitäten zu überzeugen?, bedauerte J. Decker.

Jugendwart S. Huber konnte in seinem Bericht zwar auf eine breite und zufriedenstellende Arbeit zurückblicken, jedoch blieb der sportliche Erfolg in mäßigem Rahmen. Lediglich 2 Endrundenteilmannschaften der Mädchen A und Knaben B standen auf der Positivseite – aber hier kamen immerhin jeweils 3. Plätze heraus.

Trotzdem wurden die Aktivitäten im Jugendbereich lobend erwähnt, S. Huber dankte seinen Trainern und Trainerinnen für ihre aufopferungsvolle Arbeit.

Dies waren im Einzelnen:

Daphne Ruhland, Wolfgang Emmel, Werner Bauer, Erich Rausch und Rainer Ruhland. S. Huber dankt aber auch den Eltern für ihre Mithilfe, denn ohne diese Hilfe hätte es doch die eine oder andere Schwierigkeit gegeben. Abteilungsleiter J.D. dankt seinerseits dem Jugendwart, und stellt fest, daß der Qualitätsverlust aufgrund der mißlichen Platzverhältnisse, – und im Winter wegen der geringen Trainingsseinheiten, entstand.

Der Kassenwart N. Kieser berichtet von einem ausgewogenen Finanzhaushalt. Eine genaue Aufteilung: Einnahmen/Ausgaben wurde in einer Übersicht klar dargestellt. Die Entlastung des Kassenwartes wurde einstimmig vorgenommen. Im Anschluß an die Berichte folgte eine rege Aussprache, die von den misserablen Platzverhältnissen, – den personellen und

sportlichen Problemen einzelner Mannschaften bis hin zu den bescheidenen Trainingszeiten in der Halle, ging.

Abschließend geht J.D. nocheinmal auf den Kunstrasen ein und sah die Sache doch positiver als sie vielleicht nach außenhin aussieht. Eine Entscheidung pro Kunstrasen sollte auch nach seiner Meinung bald getroffen werden. J. Decker gab abschließend nocheinmal einen Überblick über das Veranstaltungsangebot:

Fahrrad-Rallye, Frühschoppen (im Mai/Juni geplant) Trimm-Dich-Tage, Teilnahme am Backfischfestumzug, Elternhockeyturnier am 2. Backfischfestwochenende, Jubiläumshallenhockeyturniere am letzten Oktoberwochenende und 1. Novemberwochenende in der BIZ bzw. Kerschensteiner Schule.

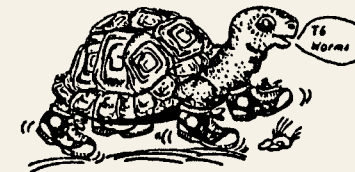
Bitzlerabend im Oktober, Weinprobe am 3. Oktober und Abteilungswandertag am 1. November 1995.

Rainer Ruhland



Schmuck sieht sie aus. Die „Hockeyhitt“ mit ihrem neuen Dach. Das alte Flachdach war durch den Sturm beschädigt und mußte erneuert werden.

Neues von den „Schildkröten“ **„MITTWOCHS IMMER...“**



Die Sportabzeichen-Gruppe „Mittwochs immer“ trainiert tatsächlich jeden Mittwoch, ob im Sommer oder im Winter, ob bei Sonne oder bei Regen, da ist unser Übungsleiter, Horst Becker, eisern. Aber das regelmäßige Training trägt natürlich auch Früchte. Im letzten Jahr konnten 25 Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen erwerben, davon 4 in Bronze, 2 in Silber und 12 in Gold, wobei die Mehrzahl Wiederholungsprüfungen ablegte. Außerdem absolvierten 29 Aktive das Leichtathletikabzeichen, das aus den Disziplinen Lauf, Kugelstoß und Sprung besteht. Auch hier gab es etliche, die dieses Abzeichen zum wiederholten Male erwarben.

Aber damit nicht genug. Auch bei Sportfesten und Senioren-Meisterschaften werden immer öfters „Schildkröten“ gesichtet, die auch noch durch gute bzw. sehr gute Leistungen auf sich aufmerksam machen. Beim Sportfest am 01.05. in Eich z.B. machten unsere Assen das Rennen über 100 m unter sich aus. Hagen Olbrisch siegte in 13,1 sec. vor Heiner Mink mit 13,2 sec. und Detlev Schesack mit 13,3 sec.

Daß, dies keine Eintagsfliegen waren und wir nicht nur gute Läufer haben, bewies sich bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften, die im Juni im BIZ ausgetragen wurden. Heiner Mink sprang dort erstaunliche 1,60 m hoch. Detlev Schesack wollte da nicht zurückstehen und erreichte mit 1,50 m ebenfalls im Hochsprung persönliche Bestleistung. Auch auf den Sprintstrecken waren sie an diesem Tag nicht zu schlagen. Heiner lief die 100 m in 13,06 sec. und Detlev erreichte 13,32 sec.

Im Sog der beiden lief unser Shooting-Star, Silvia Maylin ihrem ersten Wettkampf gleich ein phantastisches Rennen und gewann überlegen den 100 m Lauf der Damen W 40 in 14,06 sec.. Mit Detlev haben wir außerdem einen Rheinhessen-Meister im Stabhochsprung in unseren

Reihen. Bei Volksläufen über 10 km und bei Marathon-Läufen tauchen auch immer wieder „Schildkröten“ auf, sogar in der Südsee wurde im Februar eine beim Moorea-Marathon gesehen.

Das ist aber noch nicht alles. Auch wird für die ganze Familie sowie die Geselligkeit etwas getan. Am 30.04. ging es mit der ÖPNV nach Schriesheim an der Bergstraße. Von dort wanderten wir mit Kind, Hund und Kegel den wunderschönen Randweg über Heppenheim nach Bensheim, wo zur Schlußrast eingekehrt wurde. Der Bahnbus brachte dann alle wieder wohlbehalten zurück nach Worms.

Am Pfingstmontag war dann wieder einmal eine der beliebten Fahrrad-Suchfahrten angesagt, die von Jürgen Werner hervorragend organisiert war. Die Tour führte von Herrnsheim nach Abenheim, wobei unterwegs einige knifflige Fragen beantwortet werden mußten, über Leiselheim zurück nach Herrnsheimer. Das hat allen viel Spaß gemacht und jeder war mit Feuereifer bei der Sache. Obwohl das Wetter am Morgen etwas zu wünschen übrig ließ, wurden die zahlreichen Teilnehmer am Mittag mit Sonnenschein belohnt. Auf der Terrasse bei Monika und Jürgen wurde mit einer deftigen Brotzeit der schöne Ausflug beendet.

Die nächsten Aktivitäten sind schon in Planung, und wer die Sportabzeichen-Gruppe kennt weiß auch, daß dies bestimmt wieder tolle Sachen werden. Doch davon berichten wir beim nächsten Mal.

Renate Sabrowski

Erfreuliche Aufwärtsentwicklung unserer Badminton-Abteilung

Ein Rückblick auf die letzten Monate läßt erkennen, daß es in der Badminton-Abteilung weiter aufwärts geht.

Beginnend mit dem Mitgliederstand ist zu sagen, daß sich dieser — trotz einer großen Fluktuation — auf über 70 erhöht hat. Besonders zu erwähnen wäre hierbei, daß sich unter den Aktiven 31 Jugendliche im Alter von 10—18 Jahren befinden. Mit 185 Doppel-Übungsstunden im Jahre 1969 erreichten diese einen neuen Höchststand. 1746 Jugendliche und Erwachsene nahmen daran teil und bewiesen damit, daß sich das Badmintonspiel immer mehr verbreitet.

Daß sich diese von Übungs- und Abteilungsleiter Gerhard Frey abgehaltenen Stunden einmal auszahlen müssen, liegt auf der Hand. So konnten besonders die Jugendlichen mit Leistungen aufwarten, die zu hervorragenden Erfolgen bei den Bezirks- und Hessischen Meisterschaften sowie auf Turnieren führten. So gelangten Gunther Christ, Peter Frey, Peter Stiebing und Christa Josy beim 1. Wachenheimer Jugendturnier, an dem vornehmlich die besten Pfälzer Nachwuchsspieler beteiligt waren, zwei 1. Plätze, zwei 2. Plätze sowie ein 4. Platz. Bei den Bezirksmeisterschaften in Wiesbaden konnte Christ im Jungen-Doppel zusammen mit einem Wiesbadener Spieler den 1. Platz erzielen. Genauso erfolgreich war Christa Josy — ebenfalls mit einer Wiesbadener Spielerin — im Mädchen-Doppel. Außer-

dem kamen Christ und Josy in den Einzel-Disziplinen auf den 4. Platz sowie zusammen im gemischten Doppel auf den 3. Platz. Durch diese guten Platzierungen hatten sie sich die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften gesichert. Diese im Februar 1970 durchgeführten Titelkämpfe brachten für die Badminton-Abteilung die bisher größten Erfolge seit ihrer 10jährigen Zugehörigkeit zum Hessischen Badminton-Verband. So wurde Christ im letzten Jahr seiner Spielberechtigung als Jugendlicher mit seinem Wiesbadener Partner Meister im Jungen-Doppel. Im Einzel erreichte er einen hervorragenden 3. Platz sowie zusammen mit Christa Josy im Mixed einen 5. Platz. Die erst 16jährige Wormserin sorgte ebenfalls für eine große Überraschung, denn sie konnte sich nicht nur im Einzel, sondern auch im Doppel den 3. Platz sichern. Diese Erfolge veranlaßten den Hessischen Badminton-Verband, beide Nachwuchsspieler für die Deutschen Badminton-Jugendmeisterschaften in Berlin am 14. und 15. März zu nominieren.

Hierbei kamen sie im Mixed bei 23 Paaren unter die letzten Acht und scheiterten dann nur knapp im 3. Satz gegen das spätere Siegerpaar aus Niedersachsen. Unter 33 Teilnehmerinnen konnte sich Christa Josy im Einzel bis unter die letzten 16 Vorkämpfen, während Gunther Christ in einem 59köpfi-



(Kilschee: Wormser Zeitung)

gen Teilnehmerfeld im Jungen-Einzel nach zwei Spielen ausschied. Innerhalb der hessischen Jugendlichen schnitten die Wormser Vertreter noch am besten ab.

Doch nicht nur die guten Leistungen der Jugendlichen sorgten für Schlagzeilen, auch die Senioren konnten sich bis jetzt in der laufenden Punkterunde des Bezirks Wiesbaden sehr gut halten. Zur Zeit führt die 1. Mannschaft in der A-Klasse ungeschlagen die Tabelle an und es ist zu hoffen, daß sie ihren 2-Punktevorsprung in den restlichen drei Spielen halten und damit in die nächsthöhere Bezirksklasse aufsteigt. Die 2. Mannschaft sowie die Jugendmannschaft nehmen jeweils gute Mittelplätze ein.

Das schon zur Tradition im Deutschen Badminton-Verband gewordene bundesoffene Altersklassen-Turnier wurde zum 2. Male ausgetragen und hatte eine Resonanz gefunden, die die optimistischsten Erwartungen mit über 100 Teilnehmern aus sieben Landesverbänden

bzw. 35 Vereinen bei weitem übertraf. In der amerikanischen Sporthalle sowie in der Jahnturnhalle wurde dieses von vielen als inoffizielle Deutsche Altersklassenmeisterschaft bezeichnete Turnier an zwei Tagen durchgeführt und brachte in nahezu 200 Spielen hervorragenden Badminton-Sport.

Da die finanzielle Seite bekanntlich auch eine beachtliche Rolle spielt, sei das Ergebnis der Sammlung für den Landesjugendring im Jahre 1969 nicht vergessen. Hierbei konnten die Jugendlichen der Abteilung mit 800,— DM den höchsten Betrag innerhalb der TGW 1846 sammeln. Besonders fleißige Sammler waren dabei Peter und Thomas Stiebing, die über 300,— DM zusammenbrachten!

Alles in allem also wie gesagt eine sehr erfreuliche Aufwärtsentwicklung der Abteilung, die auch weiterhin bemüht ist, den schönen und leider von vielen verkannten Badminton-sport neue Anhänger zuzuführen. Gerhard Frey

Auch in Wetzlar große Erfolge unserer Leichtathleten

Dicke Nebelschwaden hingen über dem Stadion von Wetzlar, als die Leichtathleten der TGW zu ihrem DMM-Durchgang Sonderklasse der Männer gegen den einheimischen TV Wetzlar antraten. Aber gegen 10 Uhr kam die Sonne durch und mit dem sommerlichen Wetter, das den ganzen Tag anhielt, kam echte DMM-Stimmung auf. Gleich zum Auftakt legten die TGW-Stabhochspringer die höchste Punktezahl des TGW-Teams vor. Axel Schlenger zeigte sich nach seinem großartigen Zehnkampf von Stuttgart am vergangenen Wochenende auch diesmal in blendender Verfassung und blieb mit 4,30 m wiederum nur 10 cm unter seiner Bestleistung. Wenige Minuten nach diesem Sieg steigerte er sich im Weitsprung von Versuch zu Versuch bis auf 7,05 m, was die höchste Einzelpunktezahl der TGW-Mannschaft bedeutete. Außerdem war er noch im Dreisprung der überlegene Mann und trug zum Punktekonto im Hochsprung, 110-m-Hürden

und der 4×100-m-Staffel bei. Ebenfalls Schwerstarbeit verrichteten bei diesem DMM-Durchgang, der das erste Mal nur an einem Tag durchgeführt wurde, die beiden anderen Athleten aus dem Zehnkampf-Trio, Klaus Klenk und Bernd Gerbig, die zu 7 bzw. 6 Disziplinen antraten. Klaus Klenk verbesserte seine persönliche Bestleistung im Kugelstoßen auf 14,84 m. Sein großes Mehrkampftalent bewies wieder einmal Wilfried Allgeier. Im Hochsprung sprang er im Fosbury-Flop mit 1,88 m persönliche Bestleistung und überzeugte mit 61,59 m im Speerwerfen. Norbert Wendling knüpfte an seine gute Form aus dem Frühjahr an und gewann mit großer Energieleistung die 100 m, 200 m, 400 m und 800 m souverän. Überlegen zeigte sich auch Lothar Scheurer über 1500 m und 5000 m. Gut eingestellt zeigten sich die Hammerwerfer. Willi Gertel bezwang das erste Mal Rheinhessenmeister Gerd Hassenzahl knapp mit 13 cm.

22 558 Mitglieder und 29 Vereine mehr im Landessportbund

Der Post-Sportverein Trier ist der größte Sportverein in Rheinland-Pfalz

Die Erfolgsmeldungen in der Mitgliederbewegung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz halten weiter an. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Mitglieder um 22 558 auf nunmehr 628 674 erhöht. In der gleichen Zeit ist die Zahl der Vereine um 29 auf 3 293 gestiegen.

Explosiv ist vor allem die Entwicklung auf dem Gebiete des Frauensports, denn mehr als die Hälfte der neuen Mitglieder sind Frauen und Mädchen. Immer mehr Jugendliche finden zum Sport.

Genauso erfreulich ist die konstant gute Zahl der Mitglieder ab 26 Jahren. Es überrascht ein wenig, daß es in der Pfalz im Vergleich zum Vorjahr fünf Vereine weniger gibt, während in Rheinhessen elf und im Rheinland sogar 23 Vereine mehr dazugekommen sind. Gleichzeitig aber muß gesagt werden, daß im Zuge einer Konzentration viele Vereinszusammenschlüsse festzustellen sind, so daß wir hierin eine Erklärung für die geringere Zahl an Vereinen finden.

Mitgliederstärkster Verein in Rheinland-Pfalz ist der Post-Sportverein Trier

mit 3 011 Mitgliedern. Insgesamt gibt es 81 Vereine mit mehr als 500 Mitgliedern und 45 Vereine mit mehr als 1 000 Mitgliedern.

Die 15 nach der Mitgliederzahl stärksten Vereine sind:

	1970	1969
1. Post-Sportverein Trier	3011	2062
2. ASV Landau	2962	3235
3. Turngde. 1846 Worms	2261	2165
4. VT - Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken	2183	1969
5. TV 1863 Pirmasens	2178	2359
6. Post-Sport-V 1924 Mainz	2098	2007
7. 1. FC Kaiserslautern	2061	2110
8. TSG Kaiserslautern	2026	2030
9. Turn- und Sportfreunde Rot-Weiß Koblenz	1959	2005
10. Schwimm-V Ludwigshaf.	1959	2291
11. VfL 1848 Bad Kreuznach	1834	1870
12. TuS Speyer	1871	—
13. VfR WORMATIA 08 Worms	1643	1565
14. USC Mainz	1585	1288
15. Turn- und Sportverein Schott Mainz	1525	1463

(Aus „Sport aus Rheinland-Pfalz“)



JAHNRUF

MITTEILUNGSBLATT DER TURNGEMEINDE 1846 WORMS
HEFT 6 - NOVEMBER / DEZEMBER 1970

Am Beginn des 125. Jahres der Turngemeinde

Mit dem Jahre 1971 wird die Turngemeinde 1846 Worms 125 Jahre bestehen, werden 125 Jahre Anlaß geben, einen Rückblick zu halten, besonders aber klar und deutlich zu überlegen, wohin der Weg in Zukunft gehen wird. Schon sind die Planungen für die Festlichkeiten, die Turniere, die große Turnschau angelaufen, schon aber auch werden für die Artikel, die in der Festschrift erscheinen sollen, die letzten Gedanken konzipiert. Doch gleich zu Beginn des Jahres steht die erste Veranstaltung, die im Zeichen des Jubiläums begangen werden soll: der traditionelle Neujahrsfrühschoppen. Seit vielen Jahren ist es Brauch, daß am ersten Tag des Jahres sich zahlreiche Mitglieder der Turngemeinde zum Glückwunschaustausch und zur Programmrede des 1. Vorsitzenden treffen. Es wäre eine schöne Sache, wenn zu Beginn des Jubiläumsjahres alle Turngemeindler, die irgendwie Jubilare unserer Gemeinschaft sind, sich am 1. Januar 1971 um 11 Uhr in der Jahnturn-

halle einfinden würden, um mit vielen anderen Besuchern das Jubiläumsjahr festlich und fröhlich zu beginnen. Es wäre ein guter Auftakt dazu, wenn gerade an diesem Tage der Kontakt aller Abteilungen, aller Altersstufen an diesem Tage dokumentiert würde. Denn schließlich ist dieses Jubiläum ein Jubiläum des ganzen Vereins.

Außerdem ist das Jahr 1970, das nun zur Neige geht, wahrhaftig für die Turngemeinde ein Jahr gewesen, das würdig ist, daß man ihm eine besondere Rückschau widmet. Aus diesen Rückblicken auf Erfolge, auf überwundene Schwierigkeiten, aber auch aus dem Wissen um die vielen Probleme, die immer noch zu lösen sind, möge dann wieder ein Teil Kraft ausgehen, die das Arbeiten für die Jugend im kommenden Jahr ermöglicht.

Möge uns das Jahr 1971, das Jahr des 125jährigen Bestehens unserer Turngemeinde, ein Jahr des Friedens und Segens werden.

GESCHÄFTSSTELLE

Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

Die **Geschäftsstelle** ist in den **Winterferien** immer **Donnerstags** von **16 – 18 Uhr** besetzt. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

Redaktionsschluß Jahnruf 2021

Februar	erscheint	Ende März
1. Mai	erscheint	Ende Juni
1. August	erscheint	Ende Sept.
1. November	erscheint	vor Weihn.

Die Redaktion

Wiederholt bitten wir **alle Mitglieder, Änderungen ihres Wohnsitzes oder ihrer Bankverbindung** unserer Geschäftsstelle mitzuteilen, um uns und sich selbst **unnötige Kosten zu ersparen!**

Werben Sie für die Turngemeinde

Wenn Sie den Jahnruf gelesen haben, werfen Sie ihn doch bitte nicht gleich zum Altpapier. Vielleicht haben Sie Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn die sich dafür interessieren. Möglicherweise finden diese hier Anregungen für Turnen, Sport und Spiel in der TGW, um etwas für ihr persönliches Wohlbefinden zu tun.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.

Die Geschäftsstellenleiterin, **Frau Christel Feierabend**, wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Sie bedankt sich für die gute und produktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Abteilungen und allen die mit ihr zu tun haben. Sie hofft auf weitere gute harmonische Aktivitäten.



Wir sagen DANKE für viele erfolgreichen Jahre als Leiterin unserer Geschäftsstelle.

Der Freitag, 4. Dezember 2020, war der letzte Arbeitstag für unsere Geschäftsführerin, **Frau Marlen Weinheimer**. Sie hat sich entschlossen in den verdienten Ruhestand zu wechseln.

Ob große, oder kleine Anliegen, sie hatte für unsere Mitglieder immer ein offenes Ohr.

Wir wünschen Frau Feierabend viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

- Frau Weinheimer trat am 1. Februar 1994 in die Turngemeinde Worms ein.
- Im Jahre 2002 wurde sie zur Schatzmeisterin gewählt und hatte dieses Amt bis zum 31. Dezember 2006 inne.
- Seit dem 1. Januar 2007 hat sie sehr erfolgreich unsere Geschäftsstelle und somit die Geschicke der Turngemeinde an der operativen Stelle geleitet.

Der Vorstand wünscht Frau Weinheimer für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allen aber viel Spaß mit der neu gewonnen Freiheit. Der Ruhestand ist wirklich verdient. Wir wünschen, dass es Frau Weinheimer immer möglich ist, diesen Ruhestand auch voll genießen zu können. Alles was zukünftig geplant ist, soll auch gut gelingen.

Wir, ihre Mitstreiter, werden das eine oder andere Mal doch etwas neidvoll an sie denken.

Zum Jahreswechsel nach 2021 übergab Frau Weinheimer die Geschicke der Geschäftsstelle in die Hände von Christel Feierabend.

Vorstand der Turngemeinde 1846 Worms e.V.



Marlen Weinheimer

Christel Feierabend

Zitate und Slogans zum Be-denken

*Reich ist wer viel hat. Reicher ist, wer wenig braucht.
Am reichsten ist wer viel gibt.*

*

*Nicht die Technik macht Geschichte,
sondern die Menschen die sie erfunden haben.*

*

*Die Liebe allein versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und dabei selbst glücklich zu sein.*

*

Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.

**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.



Reifen & Autoservice Mast

Ludwigstr. 66 • 67549 Worms • Tel. 06241-25 0 32 • worms@reifenmast.de



Annette Nagel-Rolzhäuser
Geschäftsführerin

Heidenhainstraße 21 - 67547 Worms

Telefon (06241) 4224
Telefax (06241) 45067
vorndran.worms@t-online.de
www.vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach **VORNDRAN**

EHRUNGEN



Joachim Decker mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz geehrt

*Die ehrenamtlichen Tätigkeiten von Joachim Decker sind
außerordentlich vielfältig und umfangreich.*

- Im Jahr 1954 trat er in die Turngemeinde 1846 Worms e.V. ein und war über Jahrzehnte aktiver Spieler in der 1. Mannschaft.
- In den Beirat des Stadtverbandes Worms wurde er 1983 gewählt und ist seit 1999 Vorsitzender.
- Seit 1984 gehört er dem Sportausschuss der Kreisfreien Stadt Worms an.
- 1990 wurde er Abteilungsvorsitzender der Hockey-Abteilung und war von 2002 bis 2020 Vorsitzender der TG Worms Hockey e.V. und dadurch auch Mitglied des Gesamtvorstandes der Turngemeinde Worms.



Joachim Decker ist Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts des Hockey-Verbandes Rheinland-Pfalz/Saarland und Mitglied des Bundesschiedsgerichts des Deutschen Hockey-Bundes.

Die Jugendarbeit im Verein war und ist ihm ein großes Anliegen. So war er über viele Jahre Kinder- und Jugendtrainer.

Joachim Decker wird allseits als verlässlicher und kompetenter Mitarbeiter und Ratgeber geschätzt und lässt die Menschen, die mit der Bitte um Rat an ihn herantreten, stets an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben.

Sein uneigennütziges Wirken für das Gemeinwohl wurde mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz gewürdigt. Die Verleihung wurde vorgenommen durch den Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, **Prof. Dr. Hannes Kopf**. Er würdigte Joachim Decker in seiner Laudatio für seine außerordentlichen Verdienste um die gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Teilhabe. Sein Engagement sei ein bedeutender Beitrag zur Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Identität unserer Gemeinschaft.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

<p>Januar 50 El Messaoudi, Ahmed Rüb, Markus</p> <p>Februar Altenkirch, Susanne</p> <p>März Gutfucht, Klaus Schnerch, Andrea Dahlheimer, Ralf Nikulski, Reiner Kammerer, Frieda</p>	<p>Januar 75 Ruhland, Rainer</p> <p>Februar Gross, Walter</p> <p>März Röss, Waltere</p>	<p>Uhrig, Helga Reinecke, Helga Kohn, Dorothea Laumann, Margarete</p> <p>März Römer, Karl-Heinz Armknacht, Ingrid</p>
<p>Januar 60 Gernsheimer, Karola Finsterle, Horst</p> <p>Februar Geissler, Robert Höpfner, Gabriele</p> <p>März Bludau-Hary, Anna Saxer-Hansert, Annette</p>	<p>Januar 80 Morweiser, Christa Fröhlich, Christel Machmer, Elke</p> <p>Februar Müller-Straub, Heidi Andreß, Ursula Vorbeck, Hiltrud</p> <p>März Günter, Karl-Herbert Schönke-Noetzli, Regula Görgner, Lothar Dubs, Johanna Kraft, Ingrid</p>	<p>Januar 83 Kammer, Irmgard Scheubeck, Ute Weißmann, Hannelore Frohnhäuser, Maria</p> <p>Februar Brosinsky, Brigitte Engelhard, Erika</p> <p>März Koch, Marianne</p>
<p>Januar 65 Rave, Katharina Emans, Franz Emler, Francisko</p> <p>Februar Jendel, Heinrich Köhler, Heike Fiedler, Ilona</p> <p>März Nofer, Erika</p>	<p>Januar 81 Scherer, Gisela Karl-Schuch, Dr. Wolfgang Reinecke, Rolf-Dieter</p> <p>Februar Kochner, Doris Bonin, Brigitte Rall, Peter B. Biegler, Egbert</p> <p>März Betz, Helga Roth, Kurt Dietz, Helga</p>	<p>Januar 84 Deynet, Gisela Pietschmann, Irma Frenzel, Kurt</p> <p>Februar Wieland, Horst Bender, Heiner</p> <p>März Jäger, Karl Becker, Herbert</p>
<p>Februar 70 Schempf, Herbert Machwirth, Roswitha</p> <p>März Ewald, Hans Jakob Beck, Gerhard Zutavern, Elke</p>	<p>Januar 82 Kuhn, Walter</p> <p>Februar Holy, Ilse</p>	<p>Januar 85 Müller, Helga</p> <p>Februar Lummel, Dieter</p> <p>März Weis, Kurt Gefken, Gerhard Müller, Anna Maria Wafzig, Christel</p>

<p>Januar 86 Bockius, Eberhard Magenheimer, Eleonore</p> <p>Februar Liebscher, H. Marie Schröter, Klaus Wolf, Elfriede Zintel, Martha</p>	<p>Lortz, Christa</p> <p>März Brandes, Manfred Schneider, Irmgarda</p>	<p>Goldbach, Walter</p> <p>März Götz, Elfriede</p>
<p>Januar 87 Neuß, Margitg</p> <p>Februar Stuhlmiller, Margarethe</p>	<p>Januar 88 Wirth, Ruth</p> <p>Februar 93 Emans, Stephanie</p>	

INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte **der TGW-Geschäftsstelle unter Tel. 06241 25 717** mit.

E-Mail: geschäftsstelle@tgworms.de.

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden. *Turngemeinde 1846 Worms e.V.*

blumen
busch

FLEUROPP
bringt's.

blumen • pflanzen • floristik • dekoration

berggasse 11 • 67549 worms

tel 06241 7184 • fax 06241 74526

Mitglied im
Fachverband
Elektro- und Informationstechnik
Hessen/Rheinland-Pfalz

ELEKTROTECHNIK
AUTOMATISIERUNG

ANTRIEBSTECHNIK
MECHANIK

VSK
TECHNIK KÜBLER

VSK-Technik Kübler GmbH
Mittelrheinstraße 9 • 67550 Worms

Telefon: +49 6242 91163-0
Telefax: +49 6242 91163-99
E-Mail: vsk@vsk.de
Internet: www.vsk.de



- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

Pia Reißert · Malermeisterin
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

TEL.: 062 41 / 2 38 51
FAX: 062 41 / 20 13 77
HANDY: 01 73 / 4 23 53 43
E-MAIL: info@maler-reissert.de



Orthopädie - Schuhtechnik
Meisterbetrieb Kurt Markert

Schmerzfrei dank Einlagen!

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen



... mitten
in Worms

Rheinstraße 8 · 67547 Worms
Tel.: 06241 / 28983 · Fax: 06241 / 82617



AGO

SERVICE & VERTRIEBS GMBH

Ihr starker Partner
in der Region

■ IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

Ludwigshafen: Tel.: 06 21-6 85 87 20
Büro Mannheim: Tel.: 06 21-80 33 25 17
Büro Worms: Tel.: 0 6241-20 09 67

immobilien@ago.gmbh
hausverwaltung@ago.gmbh
www.ago.gmbh

DOSB-Vereinsmanager-C-Lizenz

Wir freuen uns außerordentlich, dass unsere stellvertretende Vorsitzende **Christel Feierabend** und ihr **Ehemann Ralf** die DOSB-Vereinsmanager-C-Lizenz zum 15. November 2020 erworben und damit die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.



Wir gratulieren beiden recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg in der Turngemeinde!

Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Riedel, Nadine01	Marinov, Tsvetelin05	Meloth, Amelie12
Biegi, Tobias 04	Sevdalin, Vladimirov05	Ammon, Jonas15
Cimen, Ceren Su 04	Handschumacher, Maximilian07	Burkart, Martha15
Harder, Eric 04	Becker, Horst 08	Burkart, Meike15
Kilic, Aleya 04	Boss, Bosa..... 09	Chima, Emanuel15
Medina, Romeo 04	Magoss, Vivyen 09	Kapper, Matilda.....15
Ziegler, Marc-Jaden 04	Weiß, Laura 09	Kocaman, Fidan15
Alkourdi, Abdal Rahman05	Noppenberger, David11	Veler, Christopher.....15
Aroutiounian, Angelos05	Chilinscaia, Vera.....12	Winkler, Jutta15
Erdinc, Ninorta05	Leongard, Taisija.....12	Kutscher, Jens19

Abteilung	01. Badminton	02. Ballett	03. Baseball	04. Basketball	05. Boxen
06. Eissport	07. Fechten	08. Herzsport	09. Hockey	11. Leichtathletik	12. Rhythmische sportgymnastik
13. Tanzen	14. Tischtennis	15. Turnen	16. Volleyball	18. Lungensport	



NOLL
BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| AGO Service & Vertriebs GmbH | Valentin Noll, Bauunternehmen |
| Busch, Blumenhaus | Reißert, Maler |
| Druckerei Frenzel | Sparkasse Worms-Alzey-Ried |
| Kurt Markert, Orthopädie | Sport Fischer |
| Lotto Rheinland-Pfalz GmbH | Steuer, Kunsthandlung |
| Reifen Mast, Point-S | Volksbank Alzey-Worms eG |
| Müller, Optik | Vorndran GmbH, Bäder Heizung |
| | VSK Technik Kübler |


NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen


Herrn Karl Werner Schwöbel
Mitglied seit 1950

Herrn Peter Becker
Mitglied seit 1952

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.



TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V



Die Turngemeinde trauert um ihren Turnbruder Karl Werner Schwöbel

Eigentlich hatte er gar keinen Bezug zum Turnen, doch als ihn im Alter von 10 Jahren seine Freunde mit in den Turnverein nahmen, war Karl Werner Schwöbel sofort begeistert.

Nachdem er 1950 in die Turngemeinde Worms eingetreten war, ging es mit seiner Turnerkarriere steil bergauf: Er trainierte dreimal pro Woche in der Halle, hielt sich mit zusätzlichem Krafttraining und Dauerläufen fit. Schnell turnte er bei Kreis- und Landesmeisterschaften: 1956, im Alter von 18 Jahren wurde er Rheinessen-Meister. Ein Jahr später lud ihn der DTB nach Frankfurt ein, und er durfte zunächst bei den Junioren in der Nationalriege turnen. 1959 gelang ihm sein Durchbruch als Spitzenturner.

Erfolgreich war er über viele Jahre auch mit der Mannschaft von Klaus Börschinger, Alfred Gilbert, Rudolf Ihrig, Kurt Jost und Norbert Schäfer unter der Leitung von Karl Funck.



1960 wurde Karl Werner Schwöbel deutscher Juniorenmeister am Barren, ein Jahr später am Pferd-Sprung. Seine größten Erfolge feierte er im Jahr 1963 u. a. beim Deutschen-Turnfest in Essen. Beim Länderkampf Deutschland gegen Russland in Moskau erturnte er den ersten Platz am Pferd-Sprung. Im Jahnruf Heft Nr. 6 aus 1963 hat Karl Werner Schwöbel sehr ausführlich von seiner Russland-Reise berichtet und erwähnt, dass er dort seine Frau Evi Winzinger kennenlernte, die er zwei Jahre später heiratete. Beide turnten in den darauffolgenden Jahren sehr erfolgreich weiter und errangen Titel wie Deutsche Meister und Rheinessen-Meister.

Als Übungsleiter war Karl Werner Schwöbel viele Jahre in der TGW aktiv.

In diesem Jahr hätten wir ihm im Rahmen unserer Ehrungsveranstaltung für langjährige Mitglieder gerne zu seiner 70-jährigen Vereinsmitgliedschaft gratuliert, die aufgrund der Corona-Beschränkungen jedoch nicht stattfinden konnte.

Am 7. November 2020 verstarb Karl Werner Schwöbel. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Evi und seinen Angehörigen. Die Turngemeinde Worms wird sein Andenken stets in Ehren halten. Er ruhe in Frieden.



Um gemeinsam hohe
Ziele zu erreichen, fangen
wir auf Augenhöhe an!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 70.580 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch in echte Werte und Unternehmen vor Ort. Werden auch Sie Mitglied.

Volksbank
Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz





Über Geld
sprechen
ist einfach.

†11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post-AG - Entgelt bezahlt



Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

[spkwo.de](https://www.spkwo.de)

 Sparkasse
Worms-Alzey-Ried